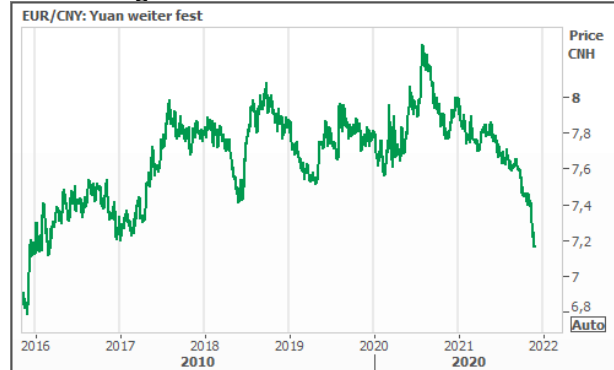


Chart des Tages



Quelle: Thomson Reuters

DEISENBERICHT

- EUR/USD: Bewegungslos ins Wochenende.
- EUR/CNY: Yuan weiter fest.

CROSS RATES

Quelle: Thomson Reuters

EUR/USD	1,1226	1,1241	JPY	128,45	128,69	CHF	1,0449	1,0469
GBP	0,8435	0,8455	CAD	1,4273	1,4333	SEK	10,2458	10,2698
CNY	7,1586	7,1986	NOK	10,1615	10,1855	PLN	4,6808	4,7008
CZK	25,6240	25,7740	AUD	1,5680	1,5830	NZD	1,6420	1,6570
TRY	13,5942	13,6042	RUB	84,4070	85,0070	ZAR	18,1588	18,2588
HKD	8,7061	8,8061	SGD	1,5320	1,5470	HUF	364,74	369,74
USD/JPY	114,37	114,57	GBP/USD	1,3285	1,3325	USD/CHF	0,9306	0,9316

Marktdaten

Dax	15.917,98	Citibank Indikator
Future	171,95	Close Vortag
Rendite 10J.	-0,308	in Prozent
Vol	6,20	in Prozent
Öl	80,02	in USD/Barrel Brent
Gold	1.803,33	in USD

Quelle: Thomson Reuters

Wirtschaftsdaten

Zeit	Land	Indikator	Schätzung	letzter
8:00	GE	Importpreisindex	1,9 / 19,6	1,3 / 17,7
10:00	IT	Geschäftsklimaindex	114	114,9
10:00	IT	Verbrauchervertrauensindex	117	118,4
10:00	EC	M3-Geldmenge (I) / 3-M-Durchschnitt, in %	7,4 / k.A.	7,4 / 7,9
	EC	EZB-Redner: Lane, Schnabel, Panetta		

Quelle: Bloomberg, NATIONAL-BANK AG Research

Alle Kursdaten sind informativ, Stand: 08.00 Uhr.

Aktuelle handelbare Kursstellungen und weitere Informationen erhalten Sie vom Team Zins- und Währungsmanagement: Thilo Voss, Arndt Meiswinkel, Ines Wöhler
Telefon 0201 8115 414

Sitz der National-Bank Aktiengesellschaft: Essen
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Reinhold Schulte
Vorsitzender des Vorstands: Dr. Thomas A. Lange
Vorstand: Dr. Markus Guthoff
Handelsregister AG Essen HRB 820

EUR/USD: Warum soll man sich um die Devisenmärkte kümmern, wenn man die Thanksgiving-Parade von Macys in New York hat. An einem der höchsten Feiertage in den Vereinigten Staaten, dem Thanksgiving-Day, ruhte der Handel in den USA. Viele nutzen üblicherweise auch den heutigen (Black) Freitag für ein langes Wochenende. Entsprechend bewegungslos zeigte sich der gestrige Handel in Europa. Der Kurs des Währungspaares verharrte in einem engen Band um 1,1215. Das einzige Ereignis war gestern die Veröffentlichung des Protokolls der Sitzung der Europäischen Zentralbank im Oktober. Neue Erkenntnisse waren daraus aber nicht abzulesen. Unverändert ist man der Meinung, dass die scheinbar aus dem Ruder laufende Inflation nur vorübergehend sei und spätestens im Jahr 2023 wieder unter die 2 Prozent-Marke fallen werde. Allerdings wurden Risiken, ob dies denn auch so komme, durchaus erwähnt. Wie auch immer, auf den Devisenmarkt hatte die Veröffentlichung keine Auswirkung. Die wenigen Daten, die heute erwartet werden, dürften ebenfalls nicht zu nennenswerten Bewegungen führen, sodass der Euro auf niedrigem Niveau konsolidieren sollte.

EUR/CNY: Die chinesische Währung gewinnt immer weiter an Wert. Das Währungspaar EUR/CNY konnte gestern sogar zeitweise unterhalb der 7,17 handeln, ein Kursniveau aus dem Jahr 2016. Zum Jahresende hin haben die Unternehmen im Reich der Mitte traditionell mehr Bedarf, Yuan gegen ausländische Währung zu kaufen. Einige Ökonomen sehen in der Aufwertung schon Export-Nachteile. Bisher hat sich die chinesische Regierung bedeckt gehalten und sich noch nicht zu den Auswirkungen der festeren Währung auf den Export geäußert. Dass China in der Vergangenheit gerne als Währungsmanipulator hingestellt wurde, könnte ein Aspekt für die momentane Zurückhaltung sein. Abgesehen davon ist China durch die Pandemie aber in der Situation, die Preise für die Waren auch entsprechend anpassen zu können, da es Mangel an Alternativen gibt. Durch die global zunehmende wirtschaftliche Abkühlung, sieht sich aber auch China mit Abwärtsrisiken konfrontiert. Hier werden die nächsten Monate zeigen, ob die PBoC gegensteuern wird.

Wir wünschen Ihnen ein erholsames Wochenende

WICHTIGE INFORMATION: BITTE LESEN !

Die in dieser Ausgabe enthaltenen Angaben, verwendeten Zahlen und Informationen beruhen auf eigener Kenntnis und/oder dritten Quellen (Bloomberg, Thomson Reuters, Unternehmen, Börsen-Zeitung, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Handelsblatt, Finanz und Wirtschaft, Wall Street Journal, Financial Times, Dow Jones Newswire, dpa-afx, IWF, OECD, Eurostat, Statistisches Bundesamt), die wir hinsichtlich der Recherche und Prüfung für verlässlich halten. Die Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben können wir nicht übernehmen. Diese Ausgabe stellt keine Anlageberatung dar, sondern dient ausschließlich dem Zweck, eine Hilfe für die eigene und selbständige Anlageentscheidung zu bieten. Die Meinungsäußerungen der Autoren geben deren aktuelle Einschätzung wieder, die sich ohne Ankündigung ändern kann, und stimmen nicht notwendigerweise mit der Auffassung der NATIONAL-BANK AG überein. Angaben zu Wertentwicklungen in der Vergangenheit sowie abgegebene Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine entsprechende künftige Entwicklung.

NATIONAL-BANK
Aktiengesellschaft
Theaterplatz 8
45127 Essen

Aufsichtsbehörde

Die NATIONAL-BANK AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main.